

Leistungsbewertungskonzept Erdkunde Sek.I

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (APO - SI) dargestellt. Da im Pflichtunterricht der Fächer des Lernbereichs Gesellschaftslehre in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“.

I. Bestandteile

Zu den Bestandteilen der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ zählen u.a.

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate),
- schriftliche Beiträge zum Unterricht, z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher
- kurze schriftliche Übungen
- Mitarbeit und Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns, z.B. Exkursionen / Erkundungen, Befragungen, Simulationen und Rollenspiele, Recherche, Präsentationen

Vereinbarung

	Heft	Schriftliche Übung	sonstiges
Klasse 5, 7, 9, 10	Heftführung	Ankündigen von Tests, 1-2 schriftliche Übungen pro HJ	optional Referate und Präsentationen

II. Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler **transparent, klar** und **nachvollziehbar** sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten für alle Formen der Leistungsüberprüfung:

- Kontinuität der Mitarbeit (u.a. Beiträge, Dokumentation,...)
- Qualität der Beiträge (sachliche Richtigkeit, Komplexität/Grad der Abstraktion, Differenziertheit der Reflexion u.a.)
- Darstellungskompetenz (z.B. angemessene Verwendung der Fachsprache)
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess (z.B. Zeitmanagement)
- Bei kooperativen Lernformen (z.B. Gruppenarbeiten)
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
 - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

III. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher oder schriftlicher Form.

- Intervalle
Feedback am Ende eines Unterrichtsvorhabens
- Formen
Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung, Elternsprechtag